

## **„Personzentrierte Beratung“ – was ist das überhaupt?**

-

Personzentrierte Beratung unterstützt Menschen, die Probleme in ihrer sozialen, beruflichen oder privaten Lebenswelt haben und sich dadurch in ihrer Orientierungs- und Handlungsfähigkeit eingeschränkt fühlen.

Personzentrierte Beratung als sozialwissenschaftlich begründete Praxis unterscheidet sich von der Psychotherapie, baut aber ebenso wie diese auf den von Carl Rogers formulierten Bedingungen für konstruktive persönliche Veränderung auf: Menschen entwickeln und aktualisieren sich in Beziehung.

Das Beziehungsangebot in der Beratung entspricht dabei einer ethischen Grundhaltung, die sich durch bedingungsfreie positive Beachtung, empathisches Verstehen und eine kongruente Selbstbeziehung des Beraters auszeichnet.

Personzentrierte Beratung ist prozessorientiert und dialogisch, sie ist keine Methode, sondern Instrument des Verstehens. Sie rückt die Person in den Mittelpunkt – nicht das Problem. Sie macht es dem Klienten möglich, Gefühle zu integrieren, vorhandene Deutungsmuster zu reflektieren, neue Blickwinkel zu erschließen und dadurch selbstbestimmt entscheidungs- und handlungsfähig zu werden.“

Quelle: gwg-ev.org